

Gemeinde tilgt Kredite durch Grundstücksverkäufe

■ Käbschütztal

In diesem Jahr hat die Gemeinde 220 000 Euro weniger Einnahmen. Dieses Loch ist kaum zu stopfen.

Die Gemeinde Käbschütztal hat jetzt ihren Haushalt für 2010 beschlossen. Auf dem Papier ist er wie gefordert ausgeglichen, doch es gibt einige wackelige Posten. So will die Gemeinde erstmals die Tilgung ihrer Kredite durch Grundstücksverkäufe finanzieren. Der Grund: Es ist weniger Geld als im Vorjahr vorhanden. So gehen die Schlüsselzuweisungen des Freistaates um 160 000 Euro zurück. An Kreisumlage müssen jetzt 60 000 Euro mehr abgeführt werden. Bei gleichen Aufgaben fehlen also 220 000 Euro, das sind rund sieben Prozent des Gesamthaushalts. „So viel Geld an anderer Stelle einzusparen, ist fast unmöglich“, sagt Kämmerin Gudrun Paul. Die im Vorjahr vom Bürgermeister verhängte Haushaltssperre bleibt bestehen, das Haushaltskonsolidierungskonzept wird fortgeführt, sämtliche freiwilligen Aufgaben wurden gestrichen.

Steuererhöhungen wird es trotzdem nicht geben. „Die lohnen sich nur, wenn drastisch erhöht wird, ansonsten ist der Verwaltungsaufwand bald höher als der Nutzen“, sagt Bürgermeister Uwe Klingor (CDU).

Einbrüche bei den Gewerbesteuer-

ereinnahmen gab es in diesem Jahr noch nicht, man rechne aber mit Gewerbesteuerzurückzahlungen.

„Die Küken werden erst im Herbst gezählt“, dämpft die Kämmerin vorzeitigen Optimismus.

Entsprechend bescheiden fallen die Investitionen in diesem Jahr aus. Größter Posten ist der Neubau von Feuerlöschteichen mit 167 000 Euro. Der Hauptteil des Geldes kommt aber aus dem Konjunkturpaket. Eingeplant sind auch Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehren, Straßenentwässerungsarbeiten, Straßensanierung und Ausgaben für den Hochwasserschutz.

Schon im Vorjahr gelang es der Gemeinde nicht, den Haushalt ausgeglichen zu gestalten. Es musste ein Kredit von rund 300 000 Euro aufgenommen werden, um dies zu erreichen. Durch die Neuaufnahme des Kredites stieg die Zinsbelastung im Haushalt um rund 15 000 Euro. Jährlich muss die Gemeinde jetzt fast 75 000 Euro an Zinsen bezahlen.

Jürgen Müller

Der Haushalt

- **Der Haushalt** hat ein Volumen von 3,71 Millionen Euro.
- **Davon entfallen** 3,274 Millionen Euro auf den Verwaltungshaushalt und 436 000 Euro auf den Vermögenshaushalt.
- **Die Pro-Kopf-Verschuldung** betrug am 31. Dezember 2008 722 Euro. Bis 2013 soll sie auf 660 Euro abgebaut werden.